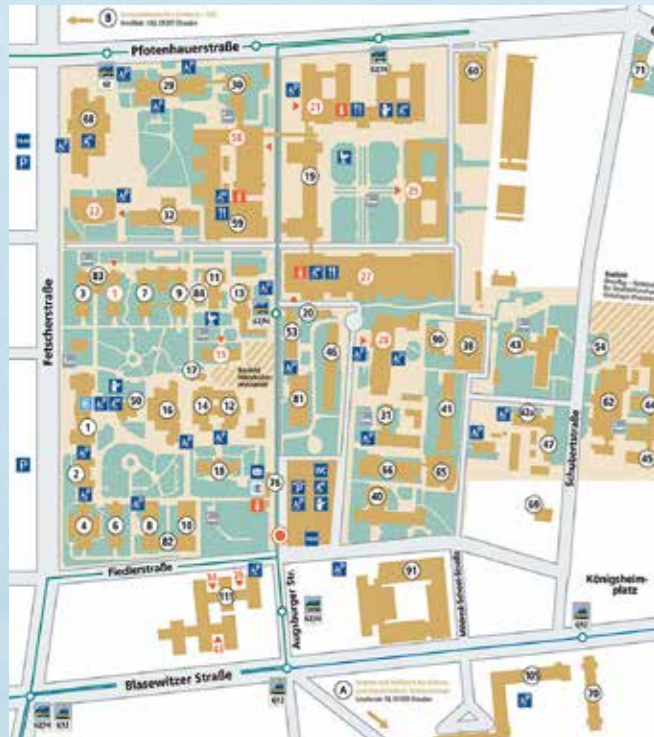


Dresden

ist als Landeshauptstadt nicht nur das politische Zentrum Sachsens, sondern bietet auch die meisten staatlichen Kultureinrichtungen und zahlreiche Hochschul-einrichtungen des Freistaates. Sowohl die berühmten Kunst-sammlungen als auch die barocke und mediterrane Architek-tur in der landschaftlich reizvollen Lage im Tal an der Elbe trugen der Stadt den Namen „Elbflorenz“ ein und zogen be-sonders Maler, Komponisten und Dichter in ihren Bann.

Deren Spuren kann man vielerorts in Dresden begegnen. Kostbare Kunstsammlungen, berühmte Bauwerke und be-kannte Klangkörper machen Dresden zu einer Kunst- und Kulturstadt von hohem internationalem Rang, die jährlich Mil-lionen Touristen anzieht. Aber auch das nahe Umland mit der spektakulären Felsenszenerie der Sächsischen Schweiz und den exzellente Weine hervorbringenden Elbhängen prägt den Charakter der Stadt und bietet eine hohe Lebens- und Erho-lungsqualität für Anwohner und Besucher.

Attraktive kulturelle Veranstaltungen, ein hervorragendes Angebot an Restaurants, idyllisch gelegene Biergärten und pulsierende Szene-Kneipen laden dazu ein, die genussvolle Lebensphilosophie der Dresdner zu teilen.



Ort

Universitätsklinikum Carl-Gustav-Carus
Fetscherstr. 74
01307 Dresden
Haus 19, 1. Etage, Seminarräume 1.158
Der Weg zu den Seminarräumen ist im Haus 19 ausgeschild-ert.

Termin / Uhrzeit

| | | |
|---------|---------------|---------------|
| Samstag | 04. Juli 2015 | 08:30 - 18:00 |
| Sonntag | 05. Juli 2015 | 08:30 - 17:00 |

Gebühr

450,00 € inklusive Verpflegung und Zertifizierung durch die DEGUM und Ärztekammer.

Anmeldung

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Eine verbindliche Registrierung kommt mit Ein-gang der Teilnahmegebühr zustande.

Organisation vor Ort

Dr. med. Oliver Vicent; Tel. +49-351-45818049
Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie
Universitätsklinikum Carl-Gustav-Carus, Dresden

Elektronische Anmeldung unter <http://www.usra.de/veranstaltungen>

Alle weiteren Informationen werden automatisch an Ihre angegebene E-Mail-Adresse verschickt.

Kontakt (Anmeldung)

USRA Medical Education
Fr. Katja Maercklin
Hugo-Schultz-Str. 63
44789 Bochum

<http://www.usra.de/contact>
E-Mail: info@usra.de
Telefon: +49 234 338 2758
FAX: +49 234 338 2760



Zertifizierung

Dieser Kurs wird als **Aufbaukurs** der **Sektion Anästhesiologie** der **DEGUM** zertifiziert.

DEGUM-Kursleiter der Sektion Anästhesiologie:
Dr. Rainer Litz, Dr. Tim Mäcken, Dr. Oliver Vicent, Dr. Michael Scheit, Dr. Ronald Seidel

Eine Zertifizierung durch die **Ärztekammer Sachsen** ist beantragt. Bit-te bringen Sie Ihren Barcode mit.

mit Unterstützung von

B | BRAUN
SHARING EXPERTISE

bk
ultrasound
powered by analogic

KRÖNER
MEDIZINTECHNIK
Technik und Leidenschaft

PHILIPS

PAJUNK

Saferonic

GE Healthcare



actavis
creating value in pharmaceuticals

CareFusion

04. und 05. Juli 2015 Ultraschallgestützte Interventionen in der Anästhesie

Zertifiziert als:
DEGUM-Aufbaukurs-Anästhesiologie

Universitätsklinikum Carl-Gustav-Carus Dresden
Klinik und Poliklinik für Anaesthesiologie und Intensivtherapie
Direktorin Prof. Dr. med. Thea Koch

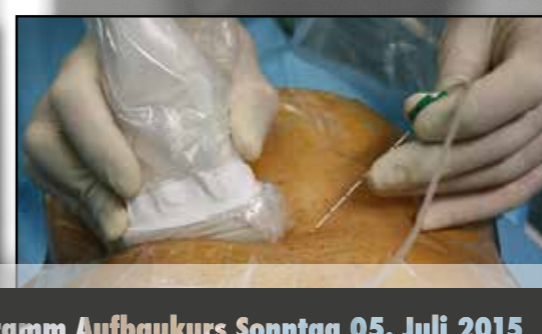
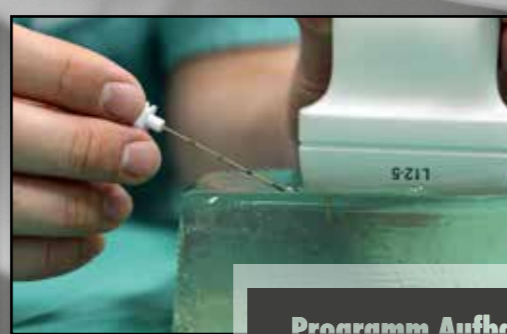
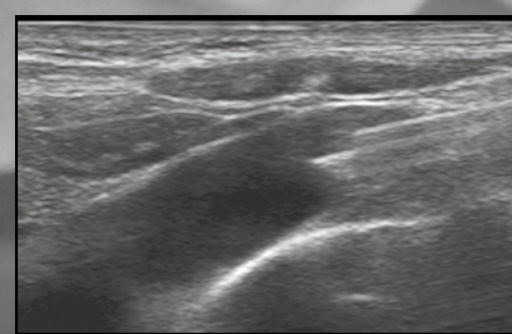


USRA
Ultraschall und Regionalanästhesie

in Kooperation mit

**Universitätsklinikum
Carl Gustav Carus**
DIE DRESDNER.





Programm Aufbaukurs: Samstag 04. Juli 2015

- 08:30 Begrüßung und Organisatorisches
Tim Mäcken
- 08:40 Einführung zum Aufbaukurs
Tim Mäcken
- 09:00 Plexus cervicalis und Plexus brachialis, pars interscalenaris
Rainer Litz
- 09:30 Plexus brachialis pars supraclavicularis
Blockaden und Zugangswege
Ronald Seidel
- 10:00 Kaffeepause
- 10:30 **Workshop I**
Plexus brachialis et cervicalis
- 11:45 Plexus brachialis pars infraclavicularis
Blockaden und Zugangswege
Tim Mäcken
- 12:15 **Workshop II**
Plexus brachialis et cervicalis
- 13:00 Mittagspause
- 14:00 Sonografie von Pleura und Lunge
Oliver Vicent
- 14:30 Gefäßzugänge
Tim Mäcken
- 15:00 **Workshop III**
Pleura, Harnblase und Gefäßzugänge (Farbdoppler GK-1)
- 16:00 Kaffeepause
- 16:30 Kontinuierliche Nervenblockaden
Oliver Vicent
- 17:00 Erweiterte Nadelführungstechniken
Tim Mäcken
- 17:30 **Workshop IV**
Erweiterte Punktionsübungen
- 18:30 Ende erster Kurstag

Programm Aufbaukurs Sonntag 05. Juli 2015

- 08:30 Blockaden der anterioren Bauchwand:
TAP-Blocks, Nn. ilioinguinalis et iliohypogastricus
Ronald Seidel
- 09:00 Plexus lumbalis - Vertiefung der Kenntnisse aus dem Grundkurs
Nn. obturatorius, cutaneus femoris lateralis et saphenus
Oliver Vicent
- 09:30 **Workshop V**
Nerven der anterioren Bauchwand und des Plexus lumbalis
- 10:30 Kaffeepause
- 11:00 Sonographie für rückenmarksnahe Blockaden
Rainer Litz
- 11:20 Plexus lumbalis: Psoas Kompartiment-Blockaden
Oliver Vicent
- 11:30 Paravertebrale Blockaden
Ronald Seidel
- 12:00 **Workshop VI**
Psoas - Kompartiment - Block und paravertebrale Sonografie
- 13:00 Mittagspause
- 14:00 Plexus sacralis und N. ischiadicus
Blockaden und Zugangswege: transgluteal, parasacral, anterior
Rainer Litz
- Live-Demonstration:
scanning-Techniken für Blockaden des N. ischiadicus
Referenten
- 14:45 **Workshop VII**
Plexus sacralis und N. ischiadicus
- 15:15 Kaffeepause
- 15:45 **Workshop VIII**
Plexus sacralis und N. ischiadicus
- 16:30 Resümee und Kursevaluation
- 17:00 Kursende

Referenten

- Litz Rainer, Dr. med.
DEGUM-Kursleiter
Klinik für Anaesthesiologie, Intensiv-, Palliativ- und Schmerzmedizin,
BG Universitätsklinikum Bergmannsheil
Bochum
- Mäcken Tim, Dr. med.
DEGUM-Kursleiter
Klinik für Anaesthesiologie, Intensiv-, Palliativ- und Schmerzmedizin,
BG Universitätsklinikum Bergmannsheil
Bochum
- Scheit Michael, Dr. med.
DEGUM-Kursleiter
Klinik für Anästhesie, Operative Intensivmedizin und OP Management
Klinikum Ernst von Bergmann, Potsdam
- Seidel Ronald, Dr. med.
DEGUM-Kursleiter
Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin
Helios Kliniken Schwerin
- Vicent Oliver, Dr. med.
Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin
Universitätsklinikum Dresden

Universitätsklinikum
Carl Gustav Carus
DIE DRESDNER.



Tim Mäcken

Oliver Vicent

Die Sonografie ist aktuell das am **häufigsten eingesetzte bildgebende Verfahren in der Medizin**. Seit Jahren nutzen Fachgebiete wie Urologie, Geburtshilfe, Chirurgie, Radiologie, Intensivmedizin etc. diese praktikable und kostengünstige Methode auch für interventionelle Maßnahmen. Nach anfänglichem Zögern wird die Sonografie auf Grund ihrer unbestreitbaren Vorteile nun auch in der Anästhesiologie zunehmend integriert. Vor allem für die **Regionalanästhesie** aber auch für die **Anlage von zentralvenösen oder arteriellen Gefäßzugängen** eröffnet die Methode zukunftsweisende Perspektiven hinsichtlich Effizienz und Sicherheit.

Mit Hilfe der Sonografie ist die individuelle anatomische Variabilität im Vorfeld von Punktionen zuverlässig erkennbar. Ebenso kann der Nadelvorschub in Echtzeit kontrolliert werden. **Damit lassen sich langwierige und komplikationsträchtige „blinde“ Punktionsversuche vermeiden.** Die Sonografie muß aber wie jede andere Technik zunächst sicher erlernt werden um den maximalen Nutzen zu gewährleisten und typische Fehler zu vermeiden. Kenntnisse über die Bildentstehung, -optimierung wie auch Artefakte sind zunächst die unbedingte Voraussetzung für die sichere Interpretation der Sonoanatomie, die keine 1:1 Abbildung der realen Anatomie darstellt. **Zusätzlich müssen Nadel- und Schallkopfführungstechniken erlernt und sicher beherrscht werden um Komplikationen zu vermeiden.**

Gegenwärtig verfügen aber viele Anästhesisten nicht über die erforderliche sonografische Ausbildung und Erfahrung, so dass hier ein erheblicher Aus- und Weiterbildungsbedarf besteht. Die **Deutsche Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin (DEGUM)** bietet analog zu den Ausbildungskursen in den anderen Fachgebieten auch in der **Anästhesiologie ein Mehrstufenkurskonzept zur Sicherung der Qualität in der Ultraschallanwendung an.**

Diese Veranstaltung wird von der **DEGUM** als „**Aufbaukurs Anästhesiologie**“ zertifiziert und vermittelt einen didaktisch klaren Einstieg in die interventionelle Sonografie in der Anästhesiologie. Es wird systematisch eine Einführung in die Ultraschallphysik, Gerätetechnik, Schallkopfhaltung und -führung, Bildoptimierung, Artefaktbildung und Interpretation der relevanten Sonoanatomie gegeben. Ebenso werden Nadelführungstechniken erläutert und in der Praxis trainiert. Diese theoretischen Inhalte werden anschließend in kleinen Gruppen unter Anleitung erfahrener Kliniker und Ausbilder praxisrelevant an Probanden umgesetzt.

Wir hoffen Ihr Interesse für dieses hochinteressante Thema geweckt zu haben und würden uns freuen, Sie in Dresden begrüßen zu dürfen.